

17. bis 24. Juni 2017 MIT RAD UND SCHIFF DURCH NORDHOLLAND MIT IDA UND MANFRED KIPP

Eine Radwanderung mit dem Schiff

Eine wunderschöne Radwanderwoche in Nordholland erlebten kürzlich Mitglieder der Fahr- und Wandergruppe Rheine-Hauenhorst.

Mit Bus und Radanhänger ging es zum Hafen in Amsterdam, wo ein Schiff die 20 Teilnehmer aufnahm. Einen ersten Eindruck von Amsterdam gewann man durch eine Grachtenfahrt, bevor man am Abend auf dem Schiff köstlich bewirtet wurde. Am nächsten Tag verließ die Gruppe mit den Fahrrädern unter Leitung von Ida und Manfred Kipp die quirlige Hauptstadt und fuhr auf ruhigen Wegen durch das Waterland mit dem Naherholungsgebiet „Twiske“ und besuchte das Freilichtmuseum „Zaanse Schans“. Dort konnten etliche Windmühlen und ein altes traditionelles Dorf mit urigen Holzhäusern bestaunt werden. Das Schiff folgte der Gruppe, so dass der Abend und die Nacht an Bord in der charmanten Stadt Zaandam verbracht werden konnte. Die zweite Tour mit dem Fahrrad erfolgte am nächsten Tag und da ging es bis Alkmaar und erlebte dort eine interessante Stadtführung. Am Abend sollte das Schiff die Gruppe über den Noordhollandsch Kanaal nach Den Helder bringen, um dann nach Texel überzusetzen. Dann die Enttäuschung. Wegen eines technischen Defekts an einer Hubbrücke über den Kanal stand die Schifffahrt 24 Stunden still. Man entschied sich, die ausgefallene Radtour auf Texel durch eine Radwanderung von Alkmaar durch die Dünenlandschaft zur nahen Nordseeküste über Egmond aan Zee, Bergen aan Zee zur 57 m hohen Düne nach Schoorl zu ersetzen. Nach erfolgreicher Reparatur der Hubbrücke konnte das Schiff am Abend seine Fahrt nach fortsetzen und fuhr nach Den Helder, wo es über Nacht blieb, um am nächsten Morgen über das IJsselmeer zum Hafen Stavoren zu fahren. Von dort aus führte die Radtour durch die Provinz Friesland mit dem Naturgebiet Gaasterland und der friesischen Seenplatte. Der nächste Tag begann wieder mit einer Überquerung des IJsselmeeres nach Medemblik. Dort angekommen, waren wieder die Fietsen gefragt und man fuhr über die Stadt Hoorn, im 17. Jhd. Einer der bedeutendsten Welthäfen, zur geschichtsträchtigen Stadt Enkhuizen mit seinem gut erhaltenen historischen Stadtkern. Auch hier wurde abends eine Stadtführung angeboten. Per Schiff ging es dann weiter nach Volendam. Am letzten Radtag entdeckte die Gruppe die schöne Region „Waterland“ mit idyllischen kleinen Dörfern und zahllosen kleinen Seen, Gräben und Kanälen, die teilweise mit einer Fähre überquert werden mussten. Ein heftiger Gegenwind forderte die Gruppe noch einmal. Man war aber nach einer Käseverkostung und rund 270 gefahrenen Radkilometern ziemlich gestärkt und trainiert, so dass auch diese „steife Brise“ gemeistert wurde. Amsterdam wurde wohlbehalten erreicht. Nach einer letzten Nacht an Bord trat man am nächsten Morgen etwas wehmütig die Heimreise an, freute sich aber auch auf ein „ausgewachsenes“ Bett zu Hause.

